

Medieninformation

Luzern, 17. Juli 2014

**Einzigartige Blockwoche auf dem Campus Sursee: rund 300 Ingenieur-Studierende üben mit selbst kreierten Produkten den Markteintritt**  
**Jährlich organisiert die Hochschule Luzern die Blockwoche für Master-Studierende der Ingenieurwissenschaften von allen sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz. In der laufenden Woche entwickeln die Studierenden in Teams und unter fachlicher Betreuung Businesspläne für verschiedenste Produkte.**

290 Ingenieur-Studierende sind der Einladung der Hochschule Luzern auf den Campus Sursee gefolgt. Sie alle absolvieren den Master of Science in Engineering (MSE), der in Kooperation mit den anderen öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz durchgeführt wird. Einmal im Jahr treffen sich alle Studierenden im «Blockmodul», in dem sie die ökonomische Seite ihres Berufs kennenlernen und unternehmerisches Denken trainieren. Sie erhalten die herausfordernde Aufgabe, in siebenköpfigen Teams innerhalb einer Woche ein neues Produkt zu entwickeln und einen Businessplan für dessen reibungslose Markteinführung zu entwerfen. Da die Woche ausschliesslich auf Englisch durchgeführt wird, können die Studierenden auch ihre Sprachkenntnisse auffrischen. Während der ganzen Zeit werden sie von Expertinnen und Experten der Fachhochschulen unterstützt. Zudem gewähren Fachleute aus der Wirtschaft Einblicke in ihre persönlichen Erfahrungen bei der Entwicklung und Lancierung von Produkten. Weiter erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen.

**Tüfteln und bei Management-Entscheiden mitreden**

«Ingenieurinnen und Ingenieure lieben es, Produkte zu entwickeln. Wenn es aber um die Markteinführung geht, müssen sie alles dem Management überlassen. Das fällt den meisten schwer», sagt Ursula Sury, Leiterin des MSE-Blockmoduls auf dem Campus Sursee. Ziel dieser Woche sei deshalb, den künftigen Ingenieurinnen und Ingenieuren ökonomisches Wissen zu vermitteln, damit sie bei Managemententscheiden mitreden und diese auch mitgestalten können. Zurzeit entstehen die unterschiedlichsten Pläne: ein Studierenden-Team arbeitet an einem «Smart luggage», einem intelligenten Reisekoffer, der dem Reisenden nachrollt oder den Weg zeigen kann, und das Überschreiten der reglementierten 20 Kilogramm Gewicht anzeigt. Ein anderes Team entwirft einen «3D Nailprinter», der dreidimensionalen Fingernagelschmuck herstellt. Ein weiteres Team kreiert den «Overnight Bathcleaner», eine kleine Drohne, die das Bad nachts reinigt. Bis Freitagabend sollen die 41 Pläne erstellt sein, am Samstagmorgen werden sie präsentiert und beurteilt.

Informationen zum Master of Science in Engineering (MSE): [www.msengineering.ch](http://www.msengineering.ch)

*Bilder:*

1

*Die Studierenden des Masters of Science in Engineering (MSE) beim Start in die Woche auf dem Campus Sursee.*

2

*Dominik Wiss erklärt seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen Ideen für das Produkt «eCook».*

**Kontakt für Medienschaffende:**

Hochschule Luzern

Ursula Sury, Leiterin des MSE-Blockmoduls: 079 233 67 57; [ursula.sury@hslu.ch](mailto:ursula.sury@hslu.ch)